
Ausschreibung Kreismeisterschaft 2026



Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder.....	2
3. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren.....	3
4. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2021.....	4
a. Meldeschluss.....	4
b. Wettkampfklassen.....	4
c. Wettkampfklassenerklärung.....	4
d. Startberechtigung und Meldeverfahren.....	5
5. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung.....	5
6. Durchführung.....	10
7. Wettbewerbe.....	10

Einleitung

Die Kreismeisterschaft 2026 wird in den Wettbewerben und Wettkampfklassen der beigefügten **Anlage 1** durchgeführt und folgt mit Ausnahme der Regeln 1.50, 1.58, 1.59, 1.70, 1.90, 3.10, 3.15, 3.20, 4.10, 4.15, 4.20, 4.25, 5.20- 5.43, 6.30-6.99, 7.15, 7.31, 7.35, 7.71-7.72, der Sportordnung des DSB (Stand bei Abfassung der Ausschreibung), sowie der Ausschreibung mit Sportprogramm und Klasseneinteilung des Rheinischen Schützenbundes (RSB).

Wollen Meisterschaftsteilnehmer vorgenannte, nicht ausgeschriebene Wettbewerbe schießen, so sind die entsprechenden Standanlagen selber zu besorgen. Der Kreissportleiter ist hierüber rechtzeitig (dies ist der Meldeschluss an den Kreis) wegen der Abnahmeregularien zu verständigen.

Die Wettbewerbe 1.11 LG-Auflage (Herren II und Damen II), 1.31 Zimmerstutzen-Auflage, 1.36 KK 100m-Auflage (Herren II und Damen II), 1.41 KK-Gewehr Auflage (Herren II und Damen II), 1.99 Unterhebelrepetierer, 2.32 Schnellfeuerpistole .22 kurz, 2.43 25m Pistole stehend beidhändig, 6.27 Langbogen Halle, 6.37 Feldbogen Langbogen, 7.11 Perkussionsgewehr Auflage, 7.51 Perkussionspistole-beidhändig werden landesverbandsintern ausgetragen und im Kreis ebenfalls angeboten.

Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

Bitte beachten Sie, dass auf den Schießstand der SG Velbert „High-Speed“-Munition im Kaliber .22lfB **NICHT** verwendet werden darf.

Die Wettbewerbe Bogen Fita im Freien und in der Halle werden vom Bogenreferenten mit gesonderter Ausschreibung bekanntgegeben.

Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedene Schießanlagen erfolgen. Die Regel 0.7.5.2 SpO wird dann ersatzlos gestrichen.

1. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder

Siehe Terminplan der Kreismeisterschaft 2026.

Startgelder:

Alle Schüler u. Jugendklassen	3,50 €
Luftgewehr + Aufgelegt	7,00 €
Zimmerstutzen + Aufgelegt	7,00 €
KK Aufgelegt	7,00 €
KK Liegendkampf	7,00 €
KK 100 m	7,00 €
KK 3 x 20 + 3 x 40	7,50 €
Unterhebelrepetierer .22 + ZF	7,00 €
Lupi. + Lupi.Mehrsch.	6,00 €
Freie Pistole	7,00 €
Standardpistole	6,00 €
Sportpistole KK + GK	6,00 €
Zentralfeuerpistole	6,00 €
O.S.P.	6,00 €
Armbrust	7,00 €
Perkussions- Gewehr + Pistole	10,50 €
Trap	6,50 €
Bogen	7,50 €

2. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus Regel 0.7.4 SpO.

Voraussetzung für eine Startberechtigung nach 0.7.4 SpO ist ferner eine termingerechte Meldung durch den Verein, die rechtzeitige Zahlung der festgesetzten Startgelder, eine Teilnahme an den Meisterschaften nach 0.9.3.3 SpO erfolgte und die Bedingungen nach 0.1.4 SpO erfüllt sind. Da die Vereinsmeisterschaft in der Neufassung der SpO gestrichen wurde, ist zur Meldung der KM unbedingt ein Ergebnis anzugeben.

Besonderheiten bei der Meldung: In den vier Klassen Zentralfeuergebrauchspistole und -revolver ist ein Limit von 300 Ringen vorgegeben.

Da die Kreismeisterschaft nach 0.7.4 SpO die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft des RSB ist, werden alle Einzelschützen und Mannschaften zur Teilnahme an den Bezirk weiter gemeldet. Wird eine Weitermeldung zum Bezirk nicht gewünscht, so hat der Schütze bei der Meisterschaft ein Abmeldeformular auszufüllen und zu unterschreiben.

Die Ausgabe der Startmitteilungen erfolgt für alle Vereine per E-Mail

3. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2026

a. Meldeschluss

Meldeschluss für die Kreismeisterschaft ist im Bereich Gewehr, Pistole und Vorderlader:

15.10.2025

b. Wettkampfklassen

Allgemeine Wettkampfklassen

			Regel	Alter
Schüler I	Schüler m/w	01.01.2012 und jünger	(20/21)	<= 14
Jugend	Jgd m/w	01.01.2010 – 31.12.2011	(30/31)	15 - 16
Junioren II	Jun II m/w	01.01.2008 – 31.12.2009	(42/43)	17 - 18
Junioren I	Jun I m/w	01.01.2006 – 31.12.2007	(40/41)	19 - 20
Herren I	H I/D I	01.01.1986 – 31.12.2005	(10/11)	21 - 40
Herren II	H II/D II	01.01.1976 – 31.12.1985	(12/13)	41 - 50
Herren III	H III/D III	01.01.1966 – 31.12.1975	(14/15)	51 - 60
Herren IV	H IV/ D IV	01.01.1956 – 31.12.1965	(16/17)	61 - 70
Herren V	H V/ D V	31.12.1955 und älter	(18/19)	>= 71

Wettkampfklassen Auflage

1.11 Luftgewehr – Auflage, 1.31 Zimmerstutzen – Auflage, 1.36 KK 100 m – Auflage, 1.41 KK 50m – Auflage, 2.11 Luftpistole – Auflage, 2.21 Freie Pistole Auflage, 2.42 KK-Sportpistole – Auflage, 2.43 KK-Sportpistole – stehend beidhändig, 5.11 Armbrust Auflage, 7.11 Perkussionsgewehr Auflage

			Regel	Alter
Herren II	H II+D II	01.01.1976 – 31.12.1985	(12/13)	41 - 50
Senioren I	Sen I m+w	01.01.1966 – 31.12.1975	(70/71)	51 - 60
Senioren II	Sen II m+w	01.01.1961 – 31.12.1965	(72/73)	61 - 65
Senioren III	Sen III m+w	01.01.1956 – 31.12.1960	(74/75)	66 - 70
Senioren IV	Sen IV m+w	01.01.1951 – 31.12.1955	(76/77)	71 - 75
Senioren V	Sen V m+w	01.01.1946 - 31.12.1950	(78/79)	76 - 80
Senioren VI	Sen VI m+w	31.12.1945 und älter	(80/81)	>= 81

Para-Sportschießen

			Regel	Alter
SH2/AB2 mit Hilfsmittel (HM) (A/B/C)		31.12.2011 und älter	(90)	>=15
SH1/AB1 m ohne HM (A/B/C)		31.12.2011 und älter	(92)	>=15
SH1/AB1 w ohne HM (A/B/C)		31.12.2011 und älter	(93)	>=15
SH3 m/w mit HM		31.12.2011 und älter	(94)	>=15
SH3 m/w ohne HM		31.12.2011 und älter	(96)	>=15

c. Wettkampfklassenerklärung

Erklärungen nach Regel 0.7.1.1 SpO und Regel 9.11 SpO (Wechsel der Wettkampfkategorie) und nach Regel 10.11.3 SpO (Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO (diese Wahlmöglichkeit besteht nur für Schützen, die SH1/AB1 klassifiziert worden sind) müssen bis zum **30.09.2025** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels.

a) Die Klassenerklärung gilt, entgegen der SpO, bis auf Widerruf des Antragstellers.

b) Die Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO gilt nur für das gemäß der Erklärung vorgesehene Sportjahr!

d. Startberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.4 SpO. Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2025** gemeldet worden sind.

Schützen, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, haben einen „Antrag auf Startberechtigung“ ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen zu stellen. Dieser ist ebenfalls bis zum **30.09.2025** der RSB-Geschäftsstelle vorzulegen.

Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet und das entsprechende Startgeld gezahlt hat.

Sofern es sich dabei um Schützen handelt, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, ist ein „Antrag auf Startberechtigung“, ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen, zu stellen.

Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem „Antrag auf Startberechtigung“ angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt die Bearbeitung dieses Antrages erst für das folgende Sportjahr.

Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.

Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.

4. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung

Alle Teilnehmer der Kreismeisterschaft werden insbesondere auf Regel 0.1.2 SpO hingewiesen.

Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während und nach dem Wettkampf erfolgen. Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenweise bzw. bei Verdacht eines Regelverstößes vorgenommen.

In verschiedenen Wettbewerben hat der Landesverband für seine Untergliederungen *Halbprogramme* zugelassen. Dies sind für den Kreis die Regeln 1.20, 1.40, 2.20, 2.40 und 2.45 SpO.

Alle Teilnehmer ab der Juniorenklasse (Bogen ab Jahrgang 2003) haben unaufgefordert bei der Anmeldung einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass) vorzuzeigen.

Die Anmeldung und Waffenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO), muss spätestens 30 Minuten vor dem Start erfolgen. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz!

Sicherheitsmaßnahmen:

- **Die Sicherheitsbestimmungen gelten für alle Waffen.**
- **Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Futteral / Tasche) transportiert werden.**
- **Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappe zu transportieren.**
- **Waffen dürfen nur in den vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden**
- **Waffen dürfen nur im Schützenstand nach Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.**
- **Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.**

- **Alle Feuerwaffen müssen innerhalb und außerhalb des Schützenstandes mit einer Pufferpatrone mit Signalflagge versehen sein. Es kann auch anstelle der Pufferpatrone eine Sicherheitsschnur verwendet werden. Patronenattrappen sind nicht gestattet.**
- **Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.**
- **Als Waffensicherung dürfen bei Druckluftwaffen nur die Sicherheitsschnur oder ein Sicherheitsmündungsschoner verwendet werden.**
- **bei Patronenwaffen ist die Sicherheitsschnur oder eine Safety-Cartridge mit Randausbildung oder ein Sicherheitsstößel mit Warnfahne und bei Revolvern die Trennscheiben oder Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern, vorgeschrieben.**
- **Bei den Wettbewerben Vorderlader (7.xx.xx) und Zentralfeuerwaffen (2.45.xx, 2.5x.xx) ist ein Augenschutz aus Sicherheitsgründen notwendig. Der Augenschutz muss einen Schutz des Auges mindestens von vorne und seitlich gewährleisten. Der Sportler/Die Sportlerin trägt die Verantwortung für die Art des Schutzes seiner/ihrer Augen selbst!**

Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

Als Voraussetzung für die Teilnahme von Jugendlichen, bei denen aufgrund ihres Alters nach § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten oder zusätzlich eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis gesetzlich vorgeschrieben ist, muss diese Erklärung bzw. Genehmigung zur Kontrolle mitgeführt werden. Vereine, denen Schützen ausländischer Staatsangehörigkeit als Mitglieder angehören, beachten bitte Regel 0.7.4.1 SpO.

Ein gültiger Sprengstofferlaubnisschein ist bei den Wettbewerben nach Regel 7.10 - 7.60 SpO vorzulegen.

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaften (DM) für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

- a) eines ärztlich angeordneten Termins oder
- b) einer religiösen oder gleichgestellten Veranstaltung für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades (Eltern oder Kinder) oder
- c) einer beruflichen oder schulischen Unabkömmlichkeit oder
- d) einer übergeordneten schießsportlichen Maßnahme (3) oder
- e) einem parallelen Start bei der Meisterschaft

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben einmalig pro Disziplin die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, ihre Qualifikationsringzahl für die Meldung zur nächsthöheren Meisterschaft ausschließlich bei einem der folgenden, seitens des LV festgelegten und genehmigten Wettkampfes, zu erzielen:

- an einem anderen, der jeweiligen Meisterschaftsebene zugeordneten, Wettkampftag, an dem die gleiche bzw. eine ähnlich gelagerte Disziplin geschossen wird
- Kreis- (KM) eines anderen Kreises oder Bezirkes
- Ergebnisse der Ligawettkämpfe (von der Bundes- bis zur Landesliga)
- Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen (ISAS/oder ISAS)
- International Shooting Competitions of Hannover (ISCH)
- Weltcup (WC)
- Internationaler Wettkampf (IWK)
- Ranglistenturniere

-
- Jugendverbandsrunde (JVR) (nur Jugendbereich) RWS Gewehr Team Cup / RWS Pistolen Team Cup (nur Jugendbereich)
 - im Rahmen einer Leistungskontrolle in einem Landesleistungszentrum (LLStPkt) unter Aufsicht des LV

Die Teilnahme an einem dieser Wettkämpfe kann bis zwei Tage vor dem offiziellen Meldeschluss zur nächsthöheren Meisterschaft (siehe Ausschreibung der jeweiligen Meisterschaftsebene) der einzelnen Disziplinen erfolgen! Der Kreis kann hier einen eigenen Endtermin festlegen (Empfehlung des LV: max. 7 Tage vorher).

Die Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen, nicht dem DSB zugeordneter Landesverbände und andere nicht schießsportliche Veranstaltungen sind keine Gründe und berechtigen somit auch nicht von dieser Regelung Gebrauch zu machen!

Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist unverzüglich nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem zuständigen Kreissport- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für die LVM) vorzulegen. Der Schütze/Die Schützin hat bei Antragsstellung einen persönlichen Vorschlag zu machen, an welchem der o.a. Wettkämpfe (mit Austragungsort und -datum) er/sie teilnehmen möchte. Die Organisation der Teilnahme an diesem Wettkampf hat der Schütze/die Schützin, nach Genehmigung seines/ihres Antrages durch den zuständigen Kreis, Bezirk oder LV, selbständig zu übernehmen. Die dabei möglicherweise entstehenden, zusätzlichen Kosten (z.B. zusätzliche Startgelder des Veranstalters) hat der Schütze/die Schützin selbst zu tragen.

Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!

Als Nachweis ist dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für LVM) die Kopie des Antrags mit einer schriftlichen Teilnahmebestätigung des Veranstalters und dem erzielten Ergebnis unmittelbar vorzulegen. Sofern machbar, ist ein elektronischer Ausdruck beizufügen. Die beschossenen Scheiben sind bis zum Meldeschluss aufzubewahren und auf Verlangen dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für LVM) vorzulegen. Ergebnisse, die an genehmigten Wettkämpfen, die vor der Antragsstellung stattgefunden haben, erzielt worden sind, werden nicht berücksichtigt!

Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

Ausnahme: wird die Ausnahmeregelung nur von einem Schützen/einer Schützin in Anspruch genommen und das Qualifikationsergebnis ist vor dem offiziellen Wettkampftermin erzielt worden, so wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei Schützen/Schützinnen einer Mannschaft, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen, sondern ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Bei kurzfristiger Verhinderung wird das Einzelergebnis der letzten offiziell geschossenen Meisterschaft (DM/LVM/BM/KM) als Meldeergebnis zur nächsthöheren Meisterschaft übernommen. Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, bei der nächsthöheren Meisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

Diese Ausnahmeregelung kann nicht bei den KM für kreisinterne bzw. bei den BM für bezirksinterne oder bei der LVM für landesverbandsinternen Disziplinen (siehe Punkt 2.1) in Anspruch genommen werden!

Vorschießen für eine Meisterschaft (**Regel 0.9.4 SpO – landesverbandsinterne Regelung**)

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaften für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

- a) der Mitarbeit bei der Meisterschaft
- b) der Betreuung von Angehörigen des Landes-/Bundeskaders während der Meisterschaft als Teil des RSB-Landestrainerteams
- c) der Mitarbeit an einer offiziellen Veranstaltung des RSB/DSB/ESC/ISSF

d) der Nominierung der Rheinischen Schützenjugend (RSJ) zur Jugendverbandsrunde (JVR)

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, vorzuschießen. Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist innerhalb einer Woche nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für die LVM) vorzulegen. Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!

Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. der Mannschaftswertung aufgenommen

Verzicht auf die Teilnahme an der Kreismeisterschaft (KM)

Bei der Meldung vom Verein zu den KM entscheidet sich der Schütze/die Schützin dafür, erst ab der BM am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze/die Schützin sich pro zu schießende Disziplin zu entscheiden. Als Meldeergebnis zur KM ist in diesem Fall grundsätzlich das Einzelergebnis der KM des Vorjahres in der jeweiligen Disziplin zu nehmen. Sofern der Schütze/die Schützin im Vorjahr nicht an den KM teilgenommen hat, ist das Einzelergebnis der Vereinsmeisterschaft (VM) zu nehmen. Schützen/Schützinnen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen und die Einzelergebnisse werden nur zur Qualifikation (n.z.Q.) aufgeführt.

Als Meldeergebnis zur BM wird das vorliegende Einzelergebnis genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze/die Schützin wird bei der BM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der BM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SpO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig.

Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

Wird in einer Disziplin die KM nicht ausgerichtet, kann der Schütze/die Schützin für die betreffende Disziplin von dieser Regelung keinen Gebrauch machen!

Für Mitarbeiter der KM gilt die Regel 0.9.4 SpO. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen. Die Luftdruckwettbewerbe und verschiedene KK Wettbewerbe werden auf elektronischen Anlagen geschossen.

In den Bewerben Zimmerstutzen und in verschiedenem KK-Gewehrbewerben kann die Auswertung mit einer Ringlesemaschine erfolgen. Hierbei wird bei Einsprüchen gegen die Wertung das Ergebnis ausschließlich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.

Alle Startgelder sind spätestens vor dem 1. Start auf das Konto des Kreises 054 Wuppertal zu überweisen:

Sparda Bank Wuppertal IBAN: DE 91 3306 0592 0000 0080 87

>>>> Bei Einzahlungen ist stets die fünfstellige Vereinsnummer anzugeben!! <<<<

Startgeld ist Reuegeld!!!

Die Einspruchsgebühr nach 0.13 SpO ist auf 10,00 € festgesetzt. Der Einspruch ist schriftlich und in zweifacher Ausfertigung auf den bei der Schießleitung erhältlichen Formularen zu erstellen.

Die Siegerehrung findet bei allen Wettkampfklassen jeweils nach Beendigung der Wettbewerbe statt. Alle Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Sind die erzielten Ergebnisse Kreisrekorde, so werden Rekordurkunden erstellt.

Soweit in der Anlage nicht anders bestimmt, erfolgt im Jugendbereich die Ehrung getrennt nach männlichen und weiblichen Teilnehmern. Mindestteilnehmerzahlen sind hier nicht festgelegt.

Achtung: Ein Zusenden bzw. Aufbewahren von KM-Nadeln bzw. -Urkunden erfolgt nicht.

>>> Für die zur Scheibenbeobachtung benötigten Ferngläser müssen die Teilnehmer selbst Sorge tragen <<<<

Aus sportlicher Fairness sollte ein Nichtantritt frühzeitig telefonisch oder per E-Mail dem Sportleiter mitgeteilt werden. Das bedeutet aber nicht, dass das Startgeld nicht bezahlt werden muss. Alle Teilnehmer müssen sich mindestens 30 Minuten vor Ihrem Startbeginn einfinden. Bei Startzeiten ab 10 Uhr bitte ich Sie, sich mindestens 30 Minuten vor dem Starttermin einzufinden und ab 14 Uhr 60 Minuten, dadurch können Leerlaufzeiten verhindert werden. Ein späteres Erscheinen berechtigt nicht mehr zum Start.

gez. Isidoro Cavallaro

gez. Andre Borowsky

Die Fachwarte

Kreisvorsitzender

Kreissportleiter

Notwendige Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

5. Durchführung

Allgemeines

Die Gewehr- und Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronischen Scheibenanlagen geschossen!

Sofern aufgrund der Standgegebenheiten ein Scheibenwechsler erforderlich ist, hat der Schütze selber für einen Scheibenwechsler zu sorgen!

Vorbereitungszeit

In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Qualifikationswettkampfes 15 Minuten inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen: **1.10 / 1.18 / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42. / 1.60 / 1.80 / 2.10 / 2.20** (Teil 1 – Seite 20 / Teil 2 – Seite 25)

Probeschießen

Das Probeschießen vor dem Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen. **Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!**

Zehntelwertung

Die Wertung in den folgenden Disziplinen erfolgt ab der Kreismeisterschaft (KM) in Zehntelwertung: **1.10 / 1.11 / 1.18 / 1.41 / 1.80 / 2.11.**

Ab der Kreismeisterschaft 2022 wird in den Regeln **1.10** Luftgewehr und **1.80** KK-Liegendkampf in allen Klassen die Zehntelwertung eingeführt. Bei den Regeln **1.20** LG 3 Stellung und **1.40** KK-Sportgewehr 3x20 wird ab der BM das Vollprogramm geschossen.

Ausnahmeregeln

Entgegen der Regelung des Deutschen Schützenbundes (DSB) dürfen die AB1/AB2-klassifizierten Schützen mit ihrem im Hilfsmittelausweis eingetragenen Hocker an der LVM 2026 in den Auflage-Wettbewerben teilnehmen!

6. Wettbewerbe

1.10. Luftgewehr

40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

1.11. Luftgewehr – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

1.20. Luftgewehr 3–Stellung

30 Schuss (Halbprogramm), je 10 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit einschl. Probe: kniend 25 Min., liegend 20 Min., stehend 30 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.30. Zimmerstutzen

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 2 Schuss

1.31. Zimmerstutzen – Auflage (landesverbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 2 Schuss

siehe Regeln Teil 1 SpO und Teil 9 SpO

1.35 KK 100 m

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

1.36 KK 100 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht mit Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.40 KK – Sportgewehr (3x20)

30 Schuss (Halbprogramm), je 10 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 65 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.41 KK 50 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht mit Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.42 KK 50 m Gewehr

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

Anschlagsart: stehend

30 Schuss, Schießzeit: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht mit Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.56 Unterhebelrepetierer .22 l.r.

Ausschreibung siehe Anhang A

1.58 Ordonnanzgewehr offene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 O)

20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss

Schießzeit: 45 Min. incl. Probeschiessen

beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie á 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen

Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh) ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

1.59 Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 G)

Durchführung wie Regel 1.58

1.60 KK – Freigewehr (3x40)

120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.80 KK – Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.99 Unterhebelrepetierer GK (landesverbandsintern)

Ausschreibung siehe Anhang A

2.10 10 m Luftpistole

40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheiben oder elektronische Anlage

je Wettkampfspiegel 2 Schuss

2.11 10 m Luftpistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfspiegel 2 Schuss

2.16 Mehrschüssige Luftpistole

Für die Schülerklasse 30 Schuss, 6 Serien in je 10 Sek. auf Klappscheiben mit einem Durchmesser von 60 mm. Für die Jugendklasse 60 Schuss in 12 Serien in je 10 Sek., auf Klappscheiben mit einem Durchmesser von 60 mm. Alle anderen Klassen schießen 60 Schuss in 12 Serien in je 10 Sek. auf Klappscheiben mit einem Durchmesser von 40 mm.

Eine Probeserie in 10 Sek. kann vor jedem Durchgang geschossen werden.

Eine Serie besteht aus 5 Schüssen auf 5 Klappscheiben

2.17 10 m Luftpistole Mehrkampf

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule oder 175 m/sec

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend freihändig, einarmig

Präzisionsschießen:

es werden 4 Serien á 5 Schuss in je 150 Sekunden auf eine stehende Scheibe geschossen; begonnen wird mit einer Probeserie 150 sec.

Duellschießen:

es werden 4 Serien á 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 sec geschossen, d. h. der Schütze nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesenkt ein und erwartet so das zudrehen der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sekunden, bleibt für 3 Sekunden sichtbar und dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sekunden muss der Schütze den Arm heben und einen Schuß auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute zudrehen der Scheibe. Begonnen wird mit einer Probeserie Rhythmus 3/7 sec.

Scheiben:

Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)

Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa. Krüger)

2.18 10 m Luftpistole Standard

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule oder 175 m/sec
maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite
Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g
Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt
Anschlag: stehend freihändig, einarmig
3 Minuten Vorbereitungszeit (Einschießen der Waffe) anschl. 1 Probeserie in 20 sec;
4 Serien in 20 sec. und 4 Serien in 10 sec.
Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

2.20 50 m Pistole

Alle Wettkampfklassen: 30 Schuss, Schießzeit 65 Min. – auf elektronische Anlage 55 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.21 50 m Pistole - Auflage

30 Schuss, Schießzeit 55 Min. – auf elektronische Anlage 50 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

Alle Wettkampfklassen: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek.,
2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (landesverbandsintern)

Gewicht Waffe: <1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).
Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 25 m Pistole

30 Schuss (Halbprogramm), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
Probeschießen nach Regel 2.16.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.16.2 SpO

2.42 25 m Pistole – Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
Probeschießen nach Regel 2.16.3.1 SpO
Präzisionsschießen nach Regel 2.16.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO.
Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.
Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1
festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 25 m Pistole - stehend beidhändig (landesverbandsintern)

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend beidhändig
Probeschießen nach Regel 2.16.3.1 SpO
Präzisionsschießen nach Regel 2.16.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro
Serie: 150 Sek.
Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1
festgelegt.

2.45 25 m Zentralfeuerpistole

Abzugswiderstand: > 1000 g

30 Schuss (Halbprogramm), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell
Probeschießen nach Regel 2.16.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.16.2 SpO
Waffe: Kaliber .30 – .38

Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen!

2.53 25 m Pistole 9 mm Luger

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. – Präzisionsscheibe
4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. – Duellscheibe
Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.

Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250

Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen!

2.55 25 m Revolver .357 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350

2.58 25 m Revolver .44 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 25 m Pistole .45 ACP

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .45ACP, Mindestimpuls 300

2.60 25 m Standardpistole

60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO
je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

5.10 Armbrust 10 m

40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min., je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.11. Armbrust 10m – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min., je Wettkampfspiegel 1 Schuss

6.10 Bogen WA im Freien Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Schüler B: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

Jugend: 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Masters (m/w): 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Senioren (m /w): 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen

6.15 Bogen WA im Freien Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 80 cm Scheibenauflage (Spot 5-10)

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen

6.16 Bogen WA im Freien Blankbogen

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

Schießzeit: 6 Pfeile in 4 Minuten

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen

6.20 Bogen WA Halle Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

Schüler B: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

Jugend: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)

Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen

6.25 Bogen WA Halle Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten: siehe Regel 6.20 (Recurve)

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen

6.26 Blankbogen Halle

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage

Schießzeit: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.27 Langbogen Halle (landesverbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen

alle Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

Schießzeit: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten

Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

7. Vorderlader

a) 7.10 Perkussionsgewehr

b) 7.11 Perkussionsgewehr – Auflage

d) 7.20 Perkussionsdienstgewehr

e) 7.30 Steinschlossgewehr

h) 7.40 Perkussionsrevolver

i) 7.50 Perkussionspistole

j) 7.60 Steinschloßpistole

Wettbewerbe a) bis j): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten

Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.

Nach Regel 0.2 SpO sind bei allen VL-Wettbewerben Schutzbrillen aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich!

Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt.

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein; andernfalls sind die Ösen zu entfernen; Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO

Senioren und Seniorinnen I-V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

7.51 Perkussionspistole-beidhändig (landesverbandsintern)

Perkussionspistolen und/oder –revolver nach Regel 7.40 / 7.50. **15** Wertungsschüsse in der Anschlagsart **stehend beidhändig** in **40** Minuten. Wertung wie Regel 7.ff

Anhang A: Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

1.1 Waffen

Disziplin I: Lever Action Gewehre im Kaliber .22IfB (.22 l.r.)

Disziplin II: Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden.

Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.

Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

1.3 Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.

1.4 Abzug: mindestens 1.000g

Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

1.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet.

1.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen.

1.7 Laufbeschwerungen: sind nicht gestattet.

1.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.

1.9 Schäftung: wie Original.

Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

1.10 Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ Lochkimme, mit kleinem Schraubteller. Vernier Diopter u. ä. sind nicht erlaubt.

Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Madenschraube o. ä. blockieren).

Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm.

Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

1.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet.

1.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet.

1.13 Schießbrille: ist erlaubt.

1.14 Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber .22IfB (.22 l.r.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.

2. Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m.

Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4)

3. Schusszahlen – Schießzeit

3.1 Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 50 Sek.

20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 50 Sek.

Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10

Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.

Beim Wechsel des Anschlages vom Knieend- zum Stehend schießen beträgt die Pause max. 10 Min.

3.2 Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Knieendanschlag à 5 Schuss in 50 Sek.

4. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit sind nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

6. Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

7. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

8. Störungen

8.1 Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

8.2 Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.

Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).

Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten.

Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

9. Allgemeines:

Die Disziplin II werden landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe ausgetragen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden diese Disziplinen parallel geschossen!